

Der Prophet Sacharja

3. Kapitel

3,1-5 Danach ließ er mich den Hohenpriester Jeschua sehen, der vor dem Engel des Herrn stand. Der Satan aber stand rechts von Jeschua, um ihn anzuklagen. Der Engel des Herrn sagte zum Satan: Der Herr weise dich in die Schranken, Satan; ja, der Herr, der Jerusalem auserwählt hat, weise dich in die Schranken. Ist dieser Mann nicht ein Holzscheit, das man aus dem Feuer gerissen hat? Jeschua hatte nämlich schmutzige Kleider an, als er vor dem Engel stand. Der Engel wandte sich an seine Diener und befahl: Zieht ihm die schmutzigen Kleider aus! Zu ihm aber sagte er: Hiermit nehme ich deine Schuld von dir und bekleide dich mit festlichen Gewändern. Und ich befehle: Man soll ihm einen reinen Turban aufsetzen. Da setzten sie ihm den reinen Turban auf und bekleideten ihn mit Festgewändern, und der Engel des Herrn stand dabei.

Gregor von Nyssa erklärt, dass der Name Josua oder Jeschua immer auf Jesus Christus hinweist, der an unserer Stelle die Auseinandersetzung mit dem Satan führt. Dabei ist er in schmutzige Kleider gekleidet, denn er hat unser Fleisch angenommen und Gott hat ihn, „der keine Sünde kannte, für uns zur Sünde gemacht, damit wir in ihm Gerechtigkeit Gottes würden“ (2 Kor 5,21). Jedesmal wenn ein Mensch getauft wird, werden Jesus die schmutzigen Kleider ausgezogen und er wird mit neuen festlichen Gewändern bekleidet (Gregor von Nyssa, Über die Taufe Christi).

Christiana Reemts